

	Vorwort	3
Aneta Szylak	<i>In Bewegung: Polnische Kunst und ihre Institutionen nach 1989</i>	5
Joanna Bryl	<i>Die zeitgenössische bildende Kunst in Posen/Poznan</i>	25
Aneta Szylak	<i>Zehn Jahre Unruhe. Polnische Kunst 1993-2003</i>	53
Berenika Partum	<i>Bleibende Zeichen polnischer Kunst der 90er Jahre. Die Werkstatt von Grzegorz Kowalski</i>	61
Sebastian Cichocki	<i>Gedächtnis, Freiheit und Unklugheit. Territoriale Kriege in der Kunst von Grzegorz Klaman</i>	71
Piotr Bernatowicz	<i>Drittes Reich in der Kunst der III. Republik Polen. Der Fall "Die Nazis" von Piotr Uklanski und "Arbeitsdisziplin" von Rafal Jakubowicz</i>	79
Helmut Maletzke	<i>Ars Pomerania. Deutsch-polnische Kunstkontakte</i>	91
Jens Semrau	<i>Beobachtungen zur Situation der Bildhauerei</i>	99
Hans-Joachim Manske	<i>Bremen – eine verspätete Kunstregion Kunstförderung zwischen globalem Anspruch und regionaler Selbstbehauptung</i>	107

Dietrich Bieber	<i>Collage und Emblem im Werk von Ingrid Höpel</i>	113
Ulrich Kuder	<i>Barbara Camilla Tucholski - Kreis, Kosmos, Kind, Kreuz</i>	127
Wulf Schomer	<i>Herbert Wilmsmeyer – "u. a. Island"</i>	143
Sabine Kampmann	<i>Über die Kunst des Interviews und andere Sprachspiele. Sabine Kampmann und Anna Gollwitzer im Gespräch</i>	149
Miro Zahra	<i>Das Modell Künstlerhaus - Über die Freiheit fremd zu sein und fremd zu bleiben</i>	161
Wolfgang Zeigerer	<i>Die Stadtgalerie Kiel – Ein Haus für die Kunst der Gegenwart</i>	169
Gerhard Graulich	<i>Die Ambivalenz der Dinge. Zur Neuausrichtung der Schweriner Museumsankäufe nach 1990</i>	179
Klaus Haese	<i>Landschaftsmaler des Greifswalder Instituts für Kunsterziehung unter dem Eindruck von Herbert Wegehaupt</i>	197
Renate Billinger-Cromm	<i>Antje Fretwurst-Collberg. Friedrich W. Fretwurst - eine Ehe- und Künstlergemeinschaft</i>	215
	<i>Zu den Autoren</i>	223